

Adeliger Gedächtnis- und Erinnerungsspeicher

Forschungsprojekt: *Adeliger Gedächtnis- und Erinnerungsspeicher: Ordnen, erschließen, inventarisieren und digitalisieren des Privatarchivs der Familie Schmidburg*

Zwischen 2016 und 2021 wurde mit finanzieller Unterstützung des BMBWF/OeAD, der Familie Schmidburg (Belgien, Österreich und Schweiz) und der Universität Wien das Privatarchiv des Ur-Adelsgeschlechts der Schmidburg (PA Schmidburg), die sich vorwiegend als Militärs behaupteten, am Österreich und Ostmitteleuropa Zentrum c/o Institut für Osteuropäische Geschichte (IOG) unter der Leitung von Marija Wakounig geordnet, erschlossen, inventarisiert und digitalisiert.

Die Materialien des ungeordneten PA Schmidburg wurden im Frühjahr 2016 von Frau Alexia Gerhardus-Schmidburg an die Leiterin des Österreichzentrums zum oben erwähnten Zweck und für die Bereitstellung derselben für die Wissenschaft und Forschung übergeben. Mit den wöchentlichen Ordnungsarbeiten im Archiv des IOG begann unmittelbar danach die Studierende Frau Julia Penn. Die ersten Ergebnisse über den Militäradel im Vergleich präsentierte sie beim internationalen Symposium „Altösterreichischer und deutscher Adel im Vergleich (1871–1938/45)“ im Dezember 2016 und verfasste 2017 ihre Diplomarbeit „Zwischen Anpassung in Widerstand. Militäradel in der Zwischenkriegszeit“ (<https://theses.univie.ac.at/detail/41789/>). Für die weiteren Ordnungs- und Erschließungsarbeiten konnte der pensionierte Hofrat Dr. Manfred Stoy gewonnen werden, der von 2018 bis 2020 nach mühevollen und detektivischen Recherchen (insb. Nachforschungen in Spezialrepertorien in verschiedenen Bibliotheken) das Archivmaterial verzeichnete und die folgenden Inventarisierungs- und Indizierungsarbeiten erst möglich machte. Für den Abschluss des Forschungsprojektes wurden im Jänner 2020, knapp vor Ausbruch der Covid19-Pandemie, zwei weitere Absolvent*innen des IOG engagiert: Frau Nicole Hofbauer BA BA MA, die im Jahr 2019 ihre Masterarbeit über „Corona sancti Wenceslai – Corona Regni Bohemiae. Die böhmische Wenzelskrone als Objekt und Objektivation königlicher Herrschaft“ (<https://theses.univie.ac.at/detail/53441/>) verfasste (und neben ihren Sprachkenntnissen auch ihre genealogischen Fertigkeiten einbrachte) und Manuel Neubauer BA MA, der 2015 über „Stipendienstiftungen in der Habsburgermonarchie“ (<https://theses.univie.ac.at/detail/34398/>) seine Qualifikationsarbeit schrieb, und zum Zeitpunkt der Beschäftigung das Masterstudium Historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft absolvierte. Frau Hofbauer und Herr Neubauer haben das PA Schmidburg trotz der Pandemie bedingten Lockdowns bis Ende 2021 fertig geordnet, erschlossen, verzeichnet und auch digitalisiert. Näheres kann ihrem Bericht entnommen werden.

Das von 2016 bis 2021 in einem Dreischritt erfolgreich geordnete, erschlossene, inventarisierte und digitalisierte PA Schmidburg wurde der Familie Schmidburg während einer ZOOM-Konferenz am 7. April 2021 online präsentiert und virtuell übergeben.